Satzung der Gemeinde Sanitz
über den Bebauungsplan Nr. 22
„Wohngebiet an der Hasenkuhle“

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Abs. 3 BauGB

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Sanitz hat in ihrer Sitzung am 30.06.2020 die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22 „Wohngebiet an der Hasenkuhle“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften dazu beschlossen. Die Begründung zur Satzung wurde gebilligt.
Die Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22 sowie die Satzung über die örtlichen Bauvorschriften werden hiermit gemäß § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) und § 86 Landesbauordnung (LBauO M-V) bekannt gemacht.
Die Satzung tritt am Erscheinungstag dieser Bekanntmachung in Kraft. Jedermann kann die Satzung mit der dazugehörigen Begründung und der zusammenfassenden Erklärung sowie die der Satzung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze und Verordnungen) ab diesem Tage während der folgenden Öffnungszeiten nach Terminabstimmung im Rathaus Sanitz, Bau- und Grundstücksverwaltung, Rostocker Str. 19, 18190 Sanitz, einsehen und Auskunft über den Inhalt verlangen:

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 9:00 bis 13:00 Uhr.

Die Satzung ist zusätzlich auf der Internetseite der Gemeinde Sanitz unter http://www.gemeinde-sanitz.de einsehbar.

Gemäß § 215 Abs. 1 BauGB werden unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes,
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb von einem Jahr seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3, Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisher zulässige Nutzung durch den Bebauungsplan und über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Etwaige Verstöße gegen Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) oder von aufgrund der KV M-V erlassenen Verfahrensvorschriften beim Zustandekommen der Satzung über den Bebauungsplan Nr. 22 sind nach § 5 Abs. 5 KV M-V in dem dort bezeichneten Umfang unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, aus der sich die Verletzung

ergeben soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind.

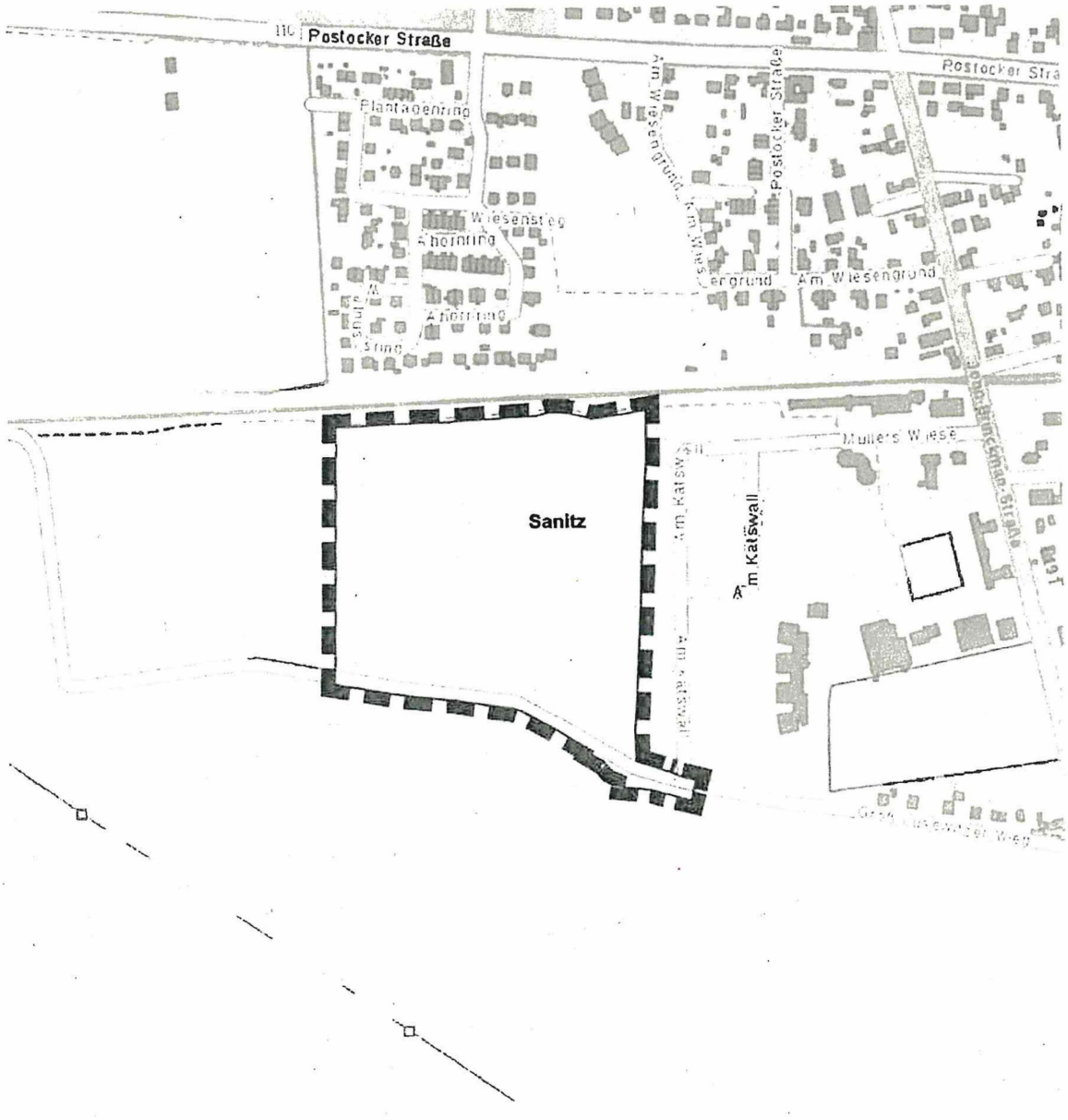
Diese Bekanntmachung ist auch auf der Internetseite der Gemeinde Sanitz unter http://www.gemeinde-sanitz.de einsehbar.

Enrico Bendlin
Bürgermeister

Sanitz, 01.07.2020

Siegelabdruck

Anlage: Übersichtsplan
Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 22 der Gemeinde Sanitz
„Wohngebiet an der Hasenkuhle“



(Auszug aus der digitalen topographischen Karte, © GeoBasis DE/M-V 2018)